



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für Verteidigung,
Bevölkerungsschutz und Sport VBS

armasuisse
Bundesamt für Landestopografie swisstopo

Jahresbericht 2012

Tätigkeitsbericht der Eidgenössischen Geologischen Fachkommission EGK

Version 1.1 von 06.02.13

Herausgeber
Eidgenössische Geologische Fachkommission EGK
Präsident
c/o Bundesamt für Landestopografie
Seftigenstrasse 264, Postfach
CH-3084 Wabern

Tel. +41 31 963 21 11
Fax +41 31 963 24 59
info@swisstopo.ch
www.swisstopo.ch

Franz Schenker hat für die EGK an einem Diskussionsanlass zur Raumplanung im Untergrund teilgenommen. Der Fokus der Diskussion lag auf dem für die Wirtschaft sehr bedeutenden „seichten Untergrund“ (bis etwa -30m), wo sich zahlreiche Leitungen und Infrastrukturbauten den Platz teilen.

2.3 Schwerpunktthema Regelung der Nutzungen im Untergrund

Die Analyse der Rechtslage im geologischen Untergrund insbesondere mit Fokus auf tiefe Nutzungsansprüche hat einen Handlungsbedarf ergeben. Die Hoheit über den geologischen Untergrund, die Bodenschätze und die Tiefengrundwässer liegt bei den Kantonen. Die kantonalen Regelungen (Bergregale) und die Praxis zur Konzessionsvergabe ist unter den Kantonen sehr wenig aufeinander abgestimmt. Im Kanton Aargau wurde 2012 ein modernes Bergregal-Gesetz erlassen.

Die EGK hat diesen Umstand zu einem Hauptschwerpunkt ihrer Arbeit gemacht und diverse Gespräche mit Betroffenen bei Kantonen und der Bundesverwaltung geführt. Die EGK ist das geeignete Gremium, um die Kantone in der Form von Empfehlungen bei der Nutzungsplanung des Untergrundes zu unterstützen. Das Bedürfnis dazu ist allgemein vorhanden.

Zur Umsetzung des Vorhabens „Ausarbeitung von Empfehlungen zu Bergregalen, Konzessionen und Tiefenplanung“ wurde zunächst ein Leitfaden über das Vorgehen erstellt und eine Arbeitsgruppe geschaffen. Erste Ergebnisse sind im Frühjahr 2013 vorgesehen.

Im Auftrag des BFE wurde unter der Leitung von Prof. Poltier die Studie „Géothermie profonde – quelle nécessité d’agir pour la Confédération“ erarbeitet. Die darin vorgeschlagene Verankerung der Geothermie im Raumplanungsgesetz dürfte aber schwierig sein.

Die EGK hat sich weiterhin aktiv in der Revision des Raumplanungsgesetzes eingebracht. Die Raumplanung bietet Instrumente, welche die geordnete Nutzung des Untergrundes ermöglichen. Der Revisionstext enthält aus Sicht der EGK erfreuliche Ansätze.

2.4 Schwerpunktthema Strategische Herausforderungen (Perspektiven 2015)

Die EGK konnte in der Botschaft des Bundes über die Legislaturplanung 2011-2015 zahlreiche Anknüpfungspunkte identifizieren und daraus für die Geologie wichtige strategische Ziele ableiten. Diese sollen in die nächste Legislaturplanung eingebracht werden. Bei der Umsetzung der Ziele kann sich die EGK wiederum beratend einbringen.

Aufzeigen der Herausforderungen für den Bund im Bereich der Geologie, der Bewirtschaftung des Bau- und Untergrundes und der natürlichen Ressourcen Boden, Gestein und deren Inhaltstoffe.

2.5 Schwerpunkt Sachplanverfahren geologische Tiefenlager

Das Sachplanverfahren geologische Tiefenlager ist nach der Auflösung der EGK-Subkommission KNE (Kommission für Nukleare Entsorgung) wieder ein Thema für die EGK. Die EGK wird einen Vertreter des BFE (Vizedirektor Franz Schnider) an die nächste Sitzung einladen und sich über den Stand des Sachplanverfahrens informieren lassen. Schwerpunkte der Diskussion wird die Rollenteilung der verschiedenen Akteure und die Verfahrensführung sein.

2.6 Stellungnahmen

Die Rücktritte aus der KNS wurden diskutiert und Gespräche mit den Direktbetroffenen geführt. Ein aktives Vorgehen der EGK mit einer Stellungnahme wird vorerst für nicht notwendig erachtet.

Die Energiestrategie 2050 hat für die Nutzung des geologischen Untergrundes zahlreiche Auswirkungen von hoher Relevanz. Eine Stellungnahme ist in Vorbereitung.

3 Ausblick 2013 und darüber hinaus

3.1 Schwerpunkte

Priorität hat die Ausarbeitung der Empfehlungen BKP (Vgl. Kapitel 2.3). Ein Entwurf der Empfehlungen soll bis im Mai 2013 vorliegen. Nach einer Vernehmlassung werden die „Empfehlungen“ über geeignete Kanäle (BFE, ARE, kant. Baudirektoren) verbreitet.

Das Schwerpunktthema "Erdbebensicherheit" hat beim Bund bereits eine gewisse Umsetzung erfahren (Massnahmenprogramm Erdbebenvorsorge 2013-2016). Die weitere Massnahmenplanung soll von der EGK weiterverfolgt und begleitet werden.

Empfehlungen für den Bundesrat sind für folgende Bereiche vorgesehen, welche jedoch noch priorisiert und in der EGK beraten werden müssen:

- 4D-Planung im seichten/untiefen Untergrund
- Erstellen von Baugrundkarten
- Empfehlungen zur Erdbebensicherheit
- Förderung von unterirdischen Betrieben (SUBFACTS)
- Lehrgang „Nachhaltige Nutzung von Rohstoffen“
- Ausbildungsgang und Promotion „Urban Geology“
- Bundesamt für Geothermie und Rohstoffe

Die Resultate des Essays "Perspektiven 2015" werden der EGK vorgestellt und diskutiert. Anschliessend folgt eine Überarbeitung.

Detailliertere Ausführungen zu den genannten Themen gehen aus dem Arbeitspapier „PERSPEKTIVEN, Geologische Schwerpunkte, Prioritäten und Projekte“ vom Dezember 2012 hervor.

3.2 Sitzungen

Die beiden ordentlichen Sitzungen der EGK sind auf folgende Daten festgelegt:

- Frühjahrssitzung 21. März 2013, 14h15 beim Erdbebendienst, Zürich
- Herbstsitzung 13. November 2013, 14h15

4 Informationen Öffentlichkeit

Im laufenden Berichtsjahr erfolgte keine Orientierung der Öffentlichkeit. Es ist vorgesehen, nach Vorliegen der Empfehlungen BKP eine Öffentlichkeits-Orientierung zu machen.
Zeitpunkt: Sommer / Herbst 2013.

Anhang

- Mitgliederliste der EGK 2012

Wabern, den 5.2.2013



Dr. Franz Schenker
Präsident EGK



Beat Niederberger
Sekretär EGK